

# Kondensator-Nachwuchs

## Shure SM86:

Familienzuwachs in Kondensatortechnik

Das neue Kondensatormikrofon von Shure fügt sich nahezu perfekt in die SM-Reihe ein. Ein guter Klang und ein erfreuliches Preis-Leistungs-Verhältnis zeichnen das SM86 aus.



Schon vom Erscheinungsbild her gehört das SM86 eindeutig zur Shure-Familie. Das Kondensatormikrofon steckt in einem mattgrauen Gehäuse und besitzt auch den typisch silbergrauen Mikrofonkopf ohne Verzierungen. Ein schlichtes Mikrofon also, das optisch neben seinem berühmten Bruder SM58 bestehen kann. Allerdings ist der

Kopf eher kantig ausgeführt – das kennt man aber bereits seit dem Kondensatormikrofon SM87. Kondensatormikrofone gelten als luftig und präzise im Klang, haben jedoch nicht den besten Ruf hinsichtlich Robustheit und Bühnentauglichkeit. Die SM-Serie von Shure gilt in dieser Hinsicht wiederum als vorbildlich. Kann auch das Kondensatormikrofon SM86 diesem Ruf gerecht werden?

über dem Wandler. Der Einsatz einer Batterie ist nicht vorgesehen, daher muss man das SM86 extern mit Strom versorgen. Die meisten Pulte und Powermixer haben heutzutage eine Phantomspeisung eingebaut, sodass an dieser Stelle also kaum Probleme zu erwarten sind.

**Klang: Der Sound ist für ein Kondensatormikrofon überraschend warm.** Wer diesen Mikrofontyp also bisher gemieden hat, weil er ihn als zu analytisch oder gar „kalt“ empfunden hat, sollte dem SM86 sein Ohr gönnen. Auch die Verwandtschaft zum SM58 ist gut zu hören – ein Eindruck, der sich im direkten Vergleich eher noch verstärkt und angesichts der Beliebtheit des SM58 wohl nicht gerade ein Nachteil ist. Zusätzlich verfügt das

### Shure SM86

Vertrieb: Shure Distribution GmbH  
Preis (UVP): 239 €

### Konzept:

Das neue Gesangsmikrofon SM86 verbindet Kondensatortechnologie mit den legendären Qualitäten der SM-Serie: klarer Sound, Robustheit und Zuverlässigkeit. Damit ist es optimal für Live-Anwendungen geeignet. Mit dem SM86 bietet Shure sowohl Musikern als auch PA-Verleihern professionelle Qualität zu einem attraktiven Preis.

Bernd Friedel,  
Leiter Vertrieb und  
Marketing Shure  
Distribution GmbH



**Konstruktion: Wie man das Problem gelöst hat, zeigt ein Blick unter den Mikrofonkorb.** Das Wandlerelement selbst ist eher klein. Sein Durchmesser beträgt etwa 16 Millimeter mit Gehäuse, was auf einen Membrandurchmesser von einem halben Zoll schließen lässt. Dieses Element steht auf drei Gummifüßen im Mikrofongehäuse und ist dort wiederum in Schaumstoff gelagert. Somit ist es optimal gegen Stürze vom Ständer, aber auch gegen Griffgeräusche geschützt. Ein weiteres Feature des Mikrofons ist eine zweifache Sperre gegen Popp- und Explosivlaute. Wie üblich ist der Korb innen mit Schaumstoff ausgekleidet. Außerdem befindet sich ein Schaumstoffschutz direkt

### Technische Daten

Konzept:	Gesangsmikrofon in Kondensatortechnik
Frequenzbereich:	50 Hz bis 18 kHz
Stromversorgung:	Phantomspeisung (11-52 V)
Gewicht:	278 g

## History

1965 präsentierte Shure das SM57, ein Mikrofon, das selbst heute von Studio- wie von Live-Technikern weiterhin gern und oft eingesetzt wird. 1966 erblickte das SM58 – bis heute das Live-Mikrofon für Gesang schlechthin – das Licht der Welt. Ursprünglich erdacht für Sprachanwendungen wie etwa Fernsehnachrichten eroberte das Shure SM58 schon bald die Musikbühnen der Welt. Dazu verhalf ihm neben seinem ballförmigen Korb, der damals Trends setzte, das geringe Gewicht, das fabelhafte Handling sowie eine Robustheit, mit der es bei weitem nicht jeder Konkurrent aufnehmen konnte. Große Namen wie Frank Sinatra, The Who oder The Rolling Stones steigerten den Bekanntheitsgrad des Mikrofons und halfen, das SM58 zu dem zu machen, was es heute ist – das meistverkaufte Mikrofon der Welt. Vor allem die Robustheit der SM-Serie begründet ihren Ruhm. Shure-Mikrofone überstanden im Laufe der Jahrzehnte so manch heikle Situation funktionsfähig. So berichtet etwa der Pilot E. S. Lebeog aus Springfield, Illinois vom Sturz eines Shure-Mics aus seinem offenen Kleinflugzeug: „Ich sprach gerade mit dem Tower, als eine Windböe das Mikrofon erfasste und den Stecker aus dem Funkgerät zog. Das Mikrofon stürzte 250 Meter tief und prallte auf eine asphaltierte Straße. Sie können sich vorstellen, wie erstaunt ich war, als ich es nach der Landung gefunden und festgestellt habe, dass es noch funktionierte.“

SM86 über alle Vorteile seiner Gattung. Einer davon ist, dass es in den Höhen luftig und natürlich klingt. Das SM86 verleiht der Stimme Glanzlichter, die man mit einem dynamischen Mikrofon so nicht erreicht. Außerdem liefert es einen höheren Pegel, was wiederum dem Rauschabstand zugute kommt. Der Nahbesprechungseffekt ist dabei nur mäßig ausgeprägt. Man kann es daher auch sehr dicht besprechen, ohne dass das Mic zum Dröhnen neigt. Das SM86 ist mit einer Nierencharakteristik ausgestattet, nicht mit einer Hypernieren wie die meisten anderen Kondensatormikrofone. Das bedeutet, dass man es direkt gegen ein SM58 austauschen kann, ohne die gewohnte Position der Monitore verändern zu müssen.

 Jürgen Richter

## Fazit

Wer schon immer ein Kondensatormikrofon gesucht hat, sich aber vom gewohnten SM58-Sound nicht verabschieden wollte, kann unbesorgt zum SM86 greifen. Die Klangverwandtschaft ist unüberhörbar. Das SM86 reiht sich mit seinem ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis zudem nahtlos in die moderate Preisgestaltung der SM-Reihe ein.